

2009

Jährliches Dokument § 10 WpPG

Inhaltsverzeichnis

Präambel

1. Mitteilung nach §15 WpHG	Seite 4
2. Mitteilung nach §15a WpHG	Seite 16
3. Mitteilung nach §26 WpHG	Seite 17
4. Mitteilung nach §30b Abs. 1 WpHG	Seite 18
5. Mitteilung nach §30e WpHG	Seite 19
6. Mitteilung nach §30f WpHG	Seite 20
7. Mitteilung nach §42 Abs. 1 BörsG i.V.m. §67 BörsO	Seite 19
8. Mitteilung nach §37v, w, y WpHG / §42 Abs. 1 Börsengesetz i.V.m. §66 Börsenordnung	Seite 21
9. Kontakt	Seite 27

Präambel

Die Juli 2005 in Kraft getretenen Neuregelungen des Wertpapierprospektgesetzes verpflichten börsennotierte Gesellschaften ein jährliches Dokument zu veröffentlichen, in dem alle Informationen oder die Verweise auf die Fundstellen der Informationen enthalten sind, zu deren Veröffentlichung das Unternehmen aufgrund gesetzlicher oder privatrechtlicher Vorgaben verpflichtet war.

Für den Fall, dass ein hier angegebener Internetlink oder ein hier angegebener Pfad nicht verfügbar oder funktionsfähig sein sollte, halten wir die Information in gedruckter Form zur kostenlosen Ausgabe für Sie bereit.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an :

TRIPLAN AG

Arno Hausburg

Auf der Krautweide 32

65812 Bad Soden a.Ts.

Telefon: 0049-6196-6092-0

Telefax: 0049-6196-6092-201

arno.hausburg@triplan.com

Mitteilung nach §15 WpHG

29. Januar 2009

CROSS Industries AG u. a. von der BaFin von den Verpflichtungen zur Veröffentlichung der Kontrollerlangung und zur Abgabe eines Pflichtangebots an die Aktionäre der TRIPLAN AG befreit

Wie die CROSS Industries AG heute meldete, hat die BaFin mit ihrem Bescheid vom 26.01.2009 die CROSS Industries AG (Österreich), die Pierer GmbH (Österreich), die Knünz GmbH (Österreich), Herrn DI Stefan Pierer (Österreich) und Herrn Dr. Rudolf Knünz (Österreich) im Hinblick auf die am 01.10.2008 erfolgte Kontrollerlangung über die TRIPLAN AG, Bad Soden von der Verpflichtung nach § 35 Abs. 1 Satz 1 WpÜG, die Kontrollerlangung an der TRIPLAN AG zu veröffentlichen, sowie von den Verpflichtungen gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 WpÜG, der BaFin eine Angebotsunterlage für ein Pflichtangebot an die Aktionäre der TRIPLAN AG zu übermitteln und eine solche Angebotsunterlage zu veröffentlichen, gem. § 37 Abs. 1 und 2 WpÜG i.Vm. §§ 8ff. WpÜG-AngebotsVO befreit.

Die CROSS Industries AG hatte im Rahmen von Aktienkäufen und Kapitalerhöhungen im September und Oktober 2008 die Stimmrechtsmehrheit am Mutterunternehmen der TRIPLAN AG, der BEKO HOLDING AG übernommen. Der Antrag auf Befreiung wurde somit im Zusammenhang mit dem direkten Mehrheitserwerb an der BEKO HOLDING AG und der daraus folgenden Kontrollerlangung über die TRIPLAN AG gestellt.

Weitergehende Informationen erhalten Sie auf der Homepage der CROSS Industries AG unter [www.cross-ag.com/Übernahmeangebot/BEKO HOLDING AG](http://www.cross-ag.com/Übernahmeangebot/BEKO_HOLDING_AG).

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

26. Februar 2009

TRIPLAN AG veröffentlicht vorläufiges Ergebnis 2008

Umsatz: +6,1 Prozent auf 46,8 Mio. EUR (Vorjahr: 44,1 Mio. EUR)

EBIT: +10,2 Prozent auf 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR)

Zahlungsmittel: Trotz durchgeführter Akquisition +19 Prozent auf 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR)

Die TRIPLAN AG (ISIN: DE 0007499303) veröffentlicht das vorläufige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2008. Hiernach erhöhten sich die Konzernumsatzerlöse im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008 von 44,1 Mio. EUR um 6,1 Prozent auf insgesamt 46,8 Mio. EUR.

Das EBIT stieg deutlich um 10,2 Prozent von 2,7 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR. Dies entspricht einer leichten Verbesserung der EBIT-Marge von 6,1 Prozent auf 6,2 Prozent gegenüber 2007.

Mit dieser Entwicklung übertraf der Vorstand den für 2008 prognostizierten Umsatz in Höhe von 44,5 Mio. EUR und erreichte gut den EBIT-Wert von 2,9 Mio. EUR.

Die Zahlungsmittel erhöhten sich trotz einer im Mai 2008 durchgeführten Akquisition um knapp 19 Prozent und stiegen von 5,5 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR.

TRIPLAN prognostiziert für die Gruppe im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz in Höhe von 49 Mio. EUR sowie ein EBIT in Höhe von 3,0 Mio. EUR.

Der Geschäftsbericht 2008 steht ab dem 31.03.2009 im Internet unter www.triplan.com im Bereich Investor Relations zum Download zur Verfügung.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

31. März 2009

Konzernumsatz: +6,6 Prozent auf 47,0 Millionen Euro (Vorjahr: 44,1 Millionen Euro)

EBIT: +10,3 Prozent auf 2.947 TEUR (Vorjahr: 2.674 TEUR)

Jahresüberschuss: +30,9 Prozent auf 2.673 TEUR (Vorjahr: 2.042 TEUR)

Zahlungsmittel: Trotz durchgeführter Akquisition +18,3 Prozent auf 6.585 TEUR (Vorjahr: 5.537 TEUR)

Die TRIPLAN AG (ISIN: DE 0007499303/Prime Standard) hat das Geschäftsjahr 2008 mit einer deutlichen Umsatz- und Rentabilitätssteigerung abgeschlossen. Der Konzern erhöhte seine Umsatzerlöse in der Berichtsperiode (01.01.-31.12.2008) um 6,6 Prozent von 44,1 Millionen Euro um 2,9 Millionen Euro auf insgesamt 47,0 Millionen Euro. Das Kernsegment „Engineering“ steuerte 43,7 Millionen Euro (Vorjahr: 40,5 Millionen Euro / +7,9 Prozent) zum Konzernumsatz bei, das Segment „Technology Services“ 3,7 Millionen Euro (Vorjahr: 4,1 Millionen Euro / -9,7 Prozent).

Das Konzern-EBIT übertraf mit einer Steigerung von 10,3 Prozent den vergleichbaren Vorjahreswert um 273 TEUR und erhöhte sich auf 2,9 Millionen EUR. Dies entspricht einer leichten Verbesserung der EBIT-Marge, die im Jahresvergleich von 6,1 Prozent auf 6,2 Prozent stieg. Der Jahresüberschuss nach Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter und at-equity Erlösen/Verlusten stieg um 30,9 Prozent von 2.042 TEUR um 631 TEUR auf 2.673 TEUR. Dies entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses je Aktie (verwässert/unverwässert) von 0,21 Euro um 33,3 Prozent auf 0,28 Euro. Mit dieser Umsatz- und Ertragsentwicklung übertraf der Vorstand den für 2008 prognostizierten Umsatz in Höhe von 44,5 Millionen Euro und erreichte gut den EBIT-Wert von 2,9 Millionen Euro. Die Zahlungsmittel erhöhten sich trotz einer im Mai 2008 durchgeführten Akquisition von 5.537 TEUR um knapp 19 Prozent auf 6.585 TEUR. Die Eigenkapital-Quote verbesserte sich bei einer deutlich ausgeweiteten Bilanzsumme von 24,6 Mio. EUR leicht auf 60,5 Prozent.

Aufgrund der weiterhin hohen Auslastung der Mitarbeiter und der Engineering-Expertise in den Branchen Life Science, Refinery/Petrochemical und Chemical/Industrial sieht sich die Gesellschaft auch im aktuellen Marktumfeld gut positioniert. Unterstützt wird die Marktposition durch die hinzugewonnene Expertise im Bereich Energy, die TRIPLAN durch die Übernahme des Planungsbüro Burkart im Mai 2008 erlangt hat. Für das Geschäftsjahr 2009 geht der Vorstand weiterhin von einem Umsatz in Höhe von 49,0 Millionen Euro und einem EBIT in Höhe von 3,0 Millionen Euro aus.

Der Geschäftsbericht 2008 steht im Internet unter www.triplan.com im Bereich Investor Relations zum Download zur Verfügung.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

13. Mai 2009

Umsatz: +11,6 Prozent auf 12.058 TEUR (Vorjahr: 10.801 TEUR)

EBIT: -28,5 Prozent auf 806 TEUR (Vorjahr: 1.127 TEUR)

Zahlungsmittel: -10,5 Prozent auf 5.521 TEUR (Vorjahr: 6.168 TEUR)

Unveränderte Gesamtjahresprognose: Umsatz 49,0 Mio. EUR / EBIT: 3,0 Mio. EUR

Die TRIPLAN AG (ISIN: DE 0007499303) veröffentlicht das Ergebnis für das erste Quartal 2009. Hier-nach erhöhte der Konzern seine Umsatzerlöse im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. März 2009 von 10.801 TEUR im Vorjahresquartal um 11,6 Prozent auf 12.058 TEUR. Das Segment Engineering steuerte 11.382 TEUR (Vorjahr: 10.112 TEUR / +12,5 Prozent), das Segment Technology Services 814 TEUR (Vorjahr: 797 TEUR / +2,1 Prozent) zum Konzernumsatz bei. Die Gesamtleistung des Konzerns erreichte zum 31. März 2009 insgesamt 13.068 TEUR (Vorjahr: 11.825 TEUR / +10,5 Prozent).

Das EBIT ging von 1.127 TEUR im Vorjahreszeitraum um 28,5 Prozent auf 806 TEUR im Berichtszeitraum zurück. Der Grund für den EBIT-Rückgang liegt hauptsächlich an einem überdurchschnittlich guten ersten Quartal 2008, das aufgrund einer hohen Projektabrechnung nicht direkt mit den ersten drei Monaten 2009 vergleichbar ist. Die EBIT-Marge in Höhe von 6,7 Prozent (Vorjahr: 10,4 Prozent) entspricht den Planungen des Vorstandes und spiegelt den allgemein guten Geschäftsverlauf des Konzerns wider. Der Jahresüberschuss betrug zum Quartalsende 760 TEUR (Vorjahr: 887 TEUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,08 EUR (Vorjahr: 0,09 EUR).

Bei einer Bilanzsumme von 26.200 TEUR (Vorjahr: 21.715 TEUR) blieb die Eigenkapitalquote zum 31. März 2009 mit 58,6 Prozent nach 59,3 Prozent zum Vorjahresquartal auf hohem Niveau. Die liquiden Mittel im Konzern lagen zum 31. März 2009 mit 5.521 TEUR etwas unter dem Vorjahresniveau von 6.168 TEUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Stichtagsbetrachtung zum 31. März 2009 und die entsprechenden Zahlungsfälligkeiten der Kunden zurückzuführen.

Mit der Positionierung der TRIPLAN AG in den Branchen Life Science, Refinery/Petrochemical, Chemical/Industrial und Energy sowie der Einbindung in eine Vielzahl nationaler und internationaler Projekte blickt der Vorstand zuversichtlich auf die Gesamtjahresentwicklung 2009. TRIPLAN prognostiziert - trotz der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen - unverändert einen Konzernumsatz in Höhe von 49,0 Mio. EUR und ein EBIT in Höhe von 3,0 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2009.

Der Quartalsbericht 2009 steht ab 14.05.2009 im Internet unter www.triplan.com im Bereich Investor Relations zum Download zur Verfügung.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

06. Juli 2009

TRIPLAN AG: Wechsel des Transparenzlevels

Wechsel des Transparenzlevels vom Prime Standard in den General Standard
Fortführung bisheriger Investor Relations Maßnahmen geplant

Die TRIPLAN AG (ISIN: DE 0007499303/Prime Standard) verlässt den Transparenzlevel Prime Standard und setzt ihre 8-jährige Börsennotierung im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse fort. Der Wechsel wird voraussichtlich im September 2009 wirksam.

Aus Sicht des Vorstands stellt der General Standard den für die TRIPLAN AG zweckmäßigeren Transparenzlevel dar, um die kapitalmarktorientierten Ziele unter Einsparung von Kosten und im Bezug auf die Unternehmensgröße in adäquatem Umfang fortzuführen.

Der Vorstand wird die Aktionäre auch zukünftig über den Geschäftsverlauf informieren.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

08. Juli 2009

TRIPLAN AG: Oberlandesgericht Frankfurt weist Aktionärsklagen gegen die TRIPLAN AG ab

Das Oberlandesgericht Frankfurt hat die Berufungen von mehreren Aktionären gegen das am 28.10.2008 verkündete Urteil des LG Frankfurt (Anfechtungen von Beschlüssen der Hauptversammlung vom 5. Juni 2008 der TRIPLAN AG, ISIN: DE 0007499303/Prime Standard) zurückgewiesen und damit die Entscheidung des Landgerichts Frankfurt im Ergebnis bestätigt.

Die Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen von sechs Aktionären bezogen sich auf alle von der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse. In dem Berufungsverfahren wurden nur noch drei Beschlüsse weiterhin angefochten.

Durch das, durch die TRIPLAN AG im September 2008, beantragte Freigabeverfahren konnten die Beschlüsse zum Teil bereits in das Handelsregister eingetragen werden.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

28. Juli 2009

TRIPLAN AG meldet vorläufiges Halbjahresergebnis 2009

Die TRIPLAN AG (ISIN) gibt das vorläufige Ergebnis der ersten sechs Monate 2009 bekannt. Hiernach konnte der Konzern die Umsatzerlöse im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 um 4,3 Prozent von 22.782 TEUR auf 23.771 TEUR steigern. Das Segment Engineering steuerte 22.454 TEUR (Vorjahr: 21.285 TEUR), das Segment Technology Services 1.531 TEUR (Vorjahr: 1.640 TEUR) zum Konzernumsatz bei. Die Gesamtleistung des Konzerns belief sich zum 30. Juni 2009 auf 24.884 TEUR (Vorjahr: 23.876 TEUR).

Das EBIT ging im Berichtszeitraum um 52,9 Prozent von 1.839 TEUR auf 866 TEUR zurück. Der Rückgang des EBIT ist durch zwei wesentliche Faktoren gekennzeichnet. Zum einen beinhaltete das Ergebnis des Vorjahres die Abrechnung von Großprojekten, zum anderen lassen sich im derzeitigen Marktumfeld nicht gleich hohe Margen wie im Vorjahreszeitraum realisieren. Die EBIT Marge beträgt zum Bilanzstichtag 3,5 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).

Bei einer Bilanzsumme von 24.539 TEUR beträgt die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2009 64,0 Prozent nach 56,3 Prozent im Vorjahreszeitraum. Zum Bilanzstichtag verfügte der Konzern über liquide Mittel in Höhe von 5.223 TEUR (Vorjahr: 6.301 TEUR). Im Berichtszeitraum hat der Vorstand die internationale Ausrichtung der Gesellschaft durch die Eröffnung von Präsenzen in Neustadt an der Donau und in Renens (Schweiz) vorangetrieben. Neben der Betreuung von Bestandskunden setzt der Vorstand die neuen Büros als Vertriebsbüros ein, um das Wachstum der Gesellschaft auch zukünftig zu forcieren. TRIPLAN ist mit der Positionierung in den Branchen Life Science, Refinery/Petrochemical, Chemical/Industry und Energy gut aufgestellt, um im derzeit herausfordernden Markt nachhaltig operieren zu können.

Der Halbjahresbericht steht ab dem 13. August 2009 im Internet unter www.triplan.com im Bereich Investor Relations zur Verfügung.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

13. August 2009

TRIPLAN AG: Veröffentlichung Halbjahresbericht 2009

Die TRIPLAN AG (ISIN: DE 0007499303 / Prime Standard) veröffentlicht heute das Ergebnis der ersten sechs Monate 2009. Hiernach konnte der Konzern die Umsatzerlöse im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 um 4,3 Prozent von 22.782 TEUR auf 23.771 TEUR steigern. Das Segment Engineering steuerte 22.454 TEUR (30.06.2008: 21.285 TEUR) und das Segment Technology Services 1.531 TEUR (30.06.2008: 1.640 TEUR) zum Konzernumsatz bei. Die Gesamtleistung der TRIPLAN Gruppe belief sich zum 30. Juni 2009 auf 24.884 TEUR (30.06.2008: 23.876 TEUR).

Das EBIT ging im Berichtszeitraum um 52,9 Prozent von 1.839 TEUR auf 866 TEUR zurück. Der EBIT-Vergleich zum 30. Juni 2009 wird durch zwei Faktoren wesentlich beeinflusst. Zum einen fiel in die Berichtsperiode des Vorjahres die Abrechnung von Großprojekten, die das EBIT positiv beeinflussten, zum anderen lassen sich im derzeit weiterhin angespannten Marktumfeld keine gleich hohen Margen wie im Vorjahreszeitraum realisieren. Die EBIT Marge beträgt zum Bilanzstichtag 3,5 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich zum Stichtag, 30. Juni 2009, auf 24.539 TEUR (30.06.2008: 23.715 TEUR;). Der TRIPLAN-Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über eine Eigenkapitalquote von 64,0 Prozent (30.06.2008: 56,3 Prozent). Die liquiden Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 5.223 TEUR (30.06.2008: 6.301 TEUR 31).

Die operative Entwicklung des Konzerns verläuft im derzeitigen Marktumfeld zufriedenstellend. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand durch die Eröffnung von Standorten in Neustadt an der Donau und in Renens (Schweiz) den weiteren Ausbau der Marktpräsenz vorangetrieben. Neben der Betreuung von Bestandskunden setzt der Vorstand die neuen Büros als Vertriebsbüros ein, um das Wachstum der Gesellschaft auch zukünftig zu forcieren. Zudem wurde die TRIPLAN Gebäudetechnik AG mit Sitz in Basel (Schweiz) gegründet. Das Leistungsportfolio dieser neuen Gesellschaft ist schwerpunktmäßig die Planung von haustechnischen Gewerken inklusive Energieeffizienzbetrachtungen. Hierdurch verbessert die TRIPLAN den integrierten Service als Engineering Dienstleister und schaltet Schnittstellen in der Gesamtplanungsphase aus.

Mitteilung nach §15 WpHG

TRIPLAN ist mit der Positionierung in den Branchen Life Science, Refinery/Petrochemical, Chemical/Industry und Energy gut aufgestellt, um auch im derzeit herausfordernden Markt nachhaltig positiv operieren und die internationalen Marktanteile ausbauen zu können.

Wir gehen weiterhin vom Erreichen der gesetzten Umsatzziele aus. Durch den erwähnten Margendruck erwarten wir eine EBIT-Marge von 4 bis 5%.

Der Halbjahresbericht steht im Internet unter www.triplan.com im Bereich Investor Relations zur Verfügung.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

01. September 2009

TRIPLAN AG: Urteil des Oberlandesgericht Frankfurt rechtskräftig, Aktionärsklagen gegen die TRIPLAN AG endgültig abgewiesen

Das Oberlandesgericht Frankfurt hat die Berufungsklagen von mehreren Aktionären gegen das am 28.10.2008 verkündete Urteil des LG Frankfurt (Anfechtungen von Beschlüssen der Hauptversammlung vom 5. Juni 2008 der TRIPLAN AG - ISIN: DE 0007499303 / Prime Standard) zurückgewiesen und damit die Entscheidung des Landgerichts Frankfurt bestätigt. Gegen das Urteil des OLG Frankfurt wurde von den klagenden Parteien innerhalb der vorgegebenen Fristen kein Rechtsmittel beim BGH eingelegt. Das Verfahren ist somit abgeschlossen.

Die Eintragung der betroffenen Beschlüsse in das Handelsregister wird jetzt zeitnah erfolgen.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15 WpHG

03. November 2009

Veröffentlichung vorläufiger Zahlen für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 (01.01. - 30.09.2009)

+++ Konstante Umsatzerlöse trotz schwieriger Rahmenbedingungen

+++ Umsatz: 34.630 TEUR (Vorjahresperiode: 34.627 TEUR / 2008: 46.950 TEUR)

+++ EBIT: 1.684 TEUR (Vorjahresperiode: 2.310 TEUR / 2008: 2.947 TEUR)

Die TRIPLAN AG veröffentlicht die vorläufigen Zahlen für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 (1. Januar bis 30. September 2009). Demnach generierte der Konzern im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 34.630 TEUR nach 34.627 TEUR. (2008: 46.950 TEUR). Trotz des erschwerten Marktumfeldes, das zu Investitionszurückhaltungen und Projektstopps führte, konnte die Gesellschaft an die Umsatzentwicklung des Vorjahres anknüpfen. Beeinflusst durch eine Großprojekt-abrechnung im Vorjahreszeitraum und eine allgemein herausfordernde Wettbewerbssituation, die das Durchsetzen von ähnlich hohen Margen wie im Vorjahr deutlich erschwerte, ging die Rentabilität in der Berichtsperiode jedoch zurück. TRIPLAN erwirtschaftete ein EBIT von 1.684 TEUR nach 2.310 TEUR zum 30. September 2008 (31.12.2008: 2.947 TEUR). Die 4,9%ige EBIT-Marge liegt in dem vom Vorstand prognostizierten Korridor, der sich auf vier bis fünf Prozent bezifferte. Der Jahresüberschuss nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter belief sich auf 1.166 TEUR nach 1.771 TEUR zum 30. September 2008 (31.12.2008: 2.673 TEUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) von 0,12 EUR nach 0,18 EUR zum 30.09.2008 (31.12.2008: 0,28 EUR).

Bei einer Bilanzsumme von 24.473 TEUR zum Bilanzstichtag des 30.09.2009 (Vorjahr: 25.217 TEUR / 31.12.2008: 24.634 TEUR) beläuft sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 65,8 Prozent nach 54,8 Prozent zum 30. September 2008 (31.12.2008: 60,5 Prozent). Die liquiden Mittel betragen zum 30. September 2009 5.333 TEUR (Vorjahr: 6.758 TEUR / 31.12.2008: 6.585 TEUR).

TRIPLAN verzeichnete im Rumpfgeschäftsjahr 2009 trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen eine stabile Umsatzentwicklung bei einer weiterhin attraktiven Ertragsentwicklung. Durch die hohe Expertise und die Konzentration auf die Branchen Life Science, Refinery/Petrochemical, Chemical/Industry und Energy geht der Vorstand von einer weiterhin stabilen Unternehmensentwicklung aus. Zum Ausbau des Geschäftsvolumens vertiefte der Vorstand Kooperationen auf internationaler Ebene mit dem Ziel der Erschließung neuer Märkte. Zudem wurde die bestehende Marktpräsenz durch die Eröffnung von weiteren, industrienahen Standorten erhöht.

Mitteilung nach §15 WpHG

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 (1.10.2009 bis 30.09.2010) geht der Vorstand von einer Umsatzentwicklung zwischen 40 und 44 Millionen Euro und einer EBIT-Marge zwischen 4 und 5 Prozent aus.

Der Geschäftsbericht der Gesellschaft wird am 11. Dezember 2009 veröffentlicht und ist im Internet unter www.triplan.com > Investor Relations > Berichte verfügbar.

Der Vorstand

Mitteilung nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum fanden keine Mitteilungen nach §15a WpHG statt.

Mitteilung nach §26 WpHG / §26a WpHG

§26 WpHG

27.10.2009

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRIPLAN AG, Auf der Krautweide 32, 65812 Bad Soden, (ISIN: DE0007499303) am 23.10.2009 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,239% (406.396 Stimmrechte) beträgt.

16.10.2009

Die Erster Privater Investmentclub Börsebius Zentral (GbR), Köln, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12.10.2009 die Schwellen von 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,80 % (2.472.997 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Erster Privater Investmentclub Börsebius Zentral (GbR) 21,67 % (2.077.297 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über das folgende von der Erster Privater Investmentclub Börsebius Zentral (GbR) kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der TRIPLAN AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: ABAG Aktienmarkt Beteiligungs AG

29.01.2009

Die ABAG AKTIENMARKT BETEILIGUNGS AG, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 23.01.2009 die Schwellen von 3 %, 5%, 10 %, 15 % und 20 % überschritten hat und zu diesem Tag 21,67 % (2.077.297 Stimmrechte) beträgt.

26a WpHG

24.04.2009

Hiermit teilt die Triplan AG mit, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Juli 2007 insgesamt 9564865 Stimmrechte beträgt.

Mitteilung nach §30b Abs. 1 WpHG

22. April 2009

Einberufung der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2008. Die Einladung ist am 22. April 2009 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht worden. Die Einladung zur Hauptversammlung steht unter www.triplan.com im Internet als Download zur Verfügung.

Link: http://www.triplan.com/investorrelations/hv2009/einladung_hv_2009.pdf

Mitteilung nach §30e WpHG

Im Berichtszeitraum fanden keine Mitteilungen nach §30e WpHG statt.

Mitteilung nach §30f WpHG

Im Berichtszeitraum fanden keine Mitteilungen nach §30f WpHG statt.

Mitteilung nach §42 Abs. 1 BörsG i.V.m. §67 BörsO

31.03.2009

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008
Telefonkonferenz Geschäftsbericht 2008

14.05.2009

Veröffentlichung Bericht Q1 2009
Telefonkonferenz Bericht Q1 2009

04.06.2009

Hauptversammlung 2009, Bad Soden

13.08.2009

Veröffentlichung Bericht Q2 2009
Telefonkonferenz Bericht Q2 2009

11.12.2009

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2009

18.03.2010

Hauptversammlung 2010

Mitteilung nach §37v, w, y WpHG / §42 Abs. 1 BörsG i.V.m. §66 BörsO**§37v WpHG**

Einzelabschluss der TRIPLAN AG 2008

Link: http://www.triplan.com/investorrelations/hv2009/TRIPLAN_AG_Einzelabschluss2008.pdf

§37y WpHG i.V.m. §65 Börsenordnung

Konzernabschluss der TRIPLAN AG 2007

Link: http://www.triplan.com/investorrelations/hv2009/TRIPLAN_GB_2008.pdf

§37w WpHG i.V.m. §66 Börsenordnung

Halbjahresfinanzbericht der TRIPLAN AG 2008

Link: http://www.triplan.com/download/TRIPLAN_6M_2009_DE.pdf

§42 Abs. 1 Börsengesetz in Verbindung mit §66 Börsenordnung

Quartalsfinanzbericht über das erste Quartal 2008

http://www.triplan.com/download/TRIPLAN_3M_2009.pdf

Mitteilungen gemäß §37x, z fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Vorabmitteilung

Im Internet unter: www.triplan.com/investorrelations/berichte.html

im Internet am: 31.03.2009

weitere Angaben: weiterhin unter der o.g. Internet-Adresse:

Quartalsfinanzbericht Q1 am 14.05.2009

Halbjahresfinanzbericht am 13.08.2009

Quartalsfinanzbericht Q3 am 12.11.2009

Kontakt

TRIPLAN AG
Arno Hausburg
Auf der Krautweide 32
65812 Bad Soden a.Ts.
Telefon: 0049-6196-6092-0
Telefax: 0049-6196-6092-201
arno.hausburg@triplan.com